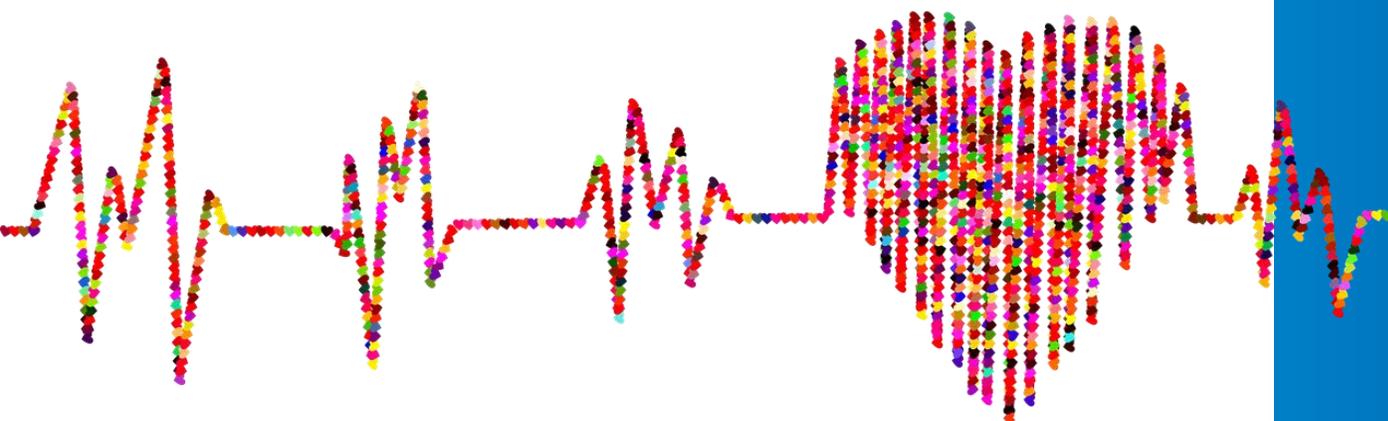


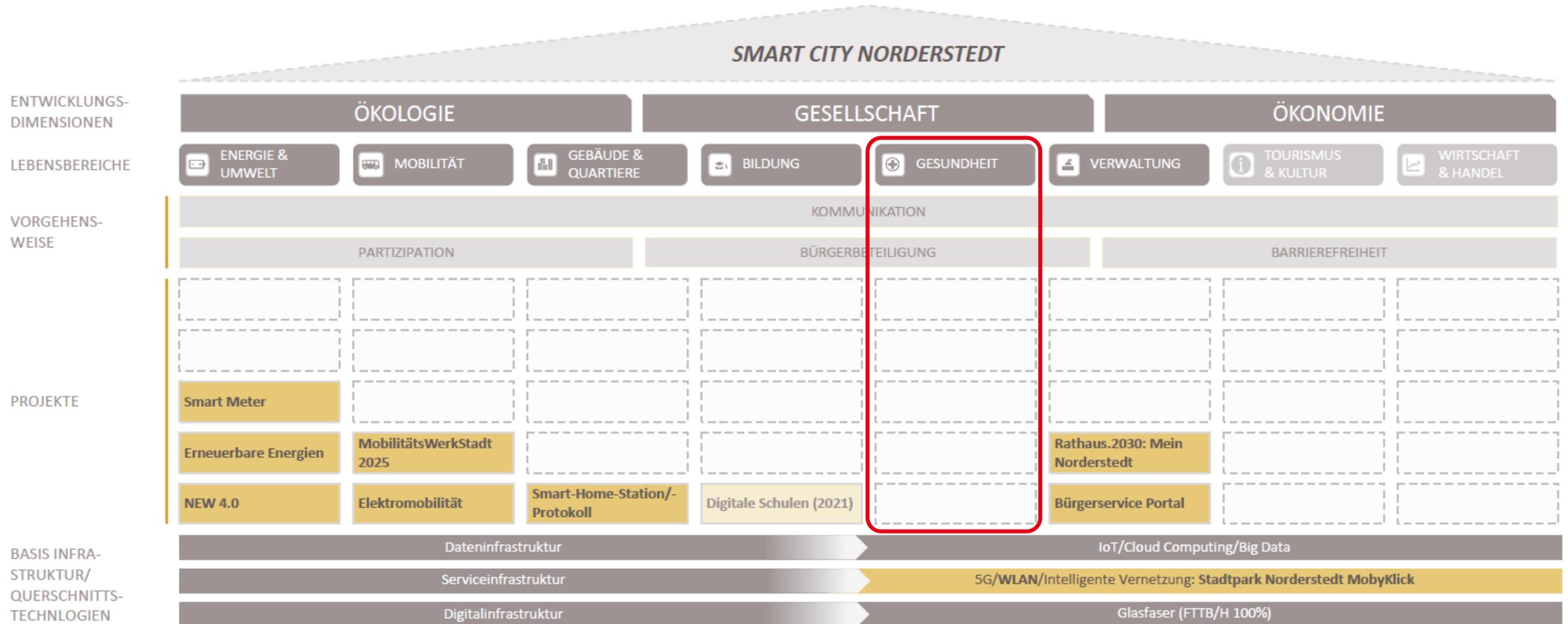


NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.



**PROJEKT-
VORSTELLUNG
SMART HEALTH**

ZUR ERINNERUNG: IM SC RANKING SIND KEINE PROJEKTE IM BEREICH GESUNDHEIT VERORTET



Quelle: Smart-City-Ranking 2020, Haselhorst Associates GmbH

SMART HEALTH FÜRS RANKING, RUHM & EHRE?

- Deutschland hat Aufholbedarf hinsichtlich der digitalen Gesundheitsinfrastruktur und -förderung (in 2018 vorletzter Platz im internationalen Ländervergleich der Bertelsmann Stiftung) – wichtige Themen sind inzwischen initiiert worden
- Für Norderstedt ist das Thema Gesundheitsinfrastruktur von hoher Relevanz, denn es fördert nicht nur die Attraktivität der Stadt als Wohnort sondern sichert auch langfristig das Wohlbefinden der Stadtgesellschaft!
- Daher wurde die Gelegenheit ergriffen, sich mit der Stadt Bad Schwartau zusammen beim Förderprogramm Digitales SH mit dem Projekt Smart Health zu bewerben – mit Erfolg
- Unser Ziel: „die richtig dicken Bretter bohren“



SCHWERPUNKT- THEMEN DIGITALES SH

- Die Landesregierung Schleswig-Holstein fördert im Rahmen ihres Digitalisierungsprogramms 2021/22 insgesamt 36 Projekte in vier ressortübergreifenden Schwerpunktthemen
- Alle Projekte des Digitalisierungsprogramms verfolgen die mit den Schwerpunktthemen verbundenen Ziele des Landes
- Schwerpunkte des Zehn-Millionen-Euro-Förderpakets bis Ende 2022 sind besseres Lernen und Arbeiten, Digitalisierung ländlicher Räume, Nachhaltigkeit und moderne Verwaltung



DER PROJEKTSTECK- BRIEF SMART HEALTH

- In Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Schwartau als Gesundheitsexperte werden im Rahmen des Projektes Smart Health eine Digitalstrategie für die Kommunen entwickelt und intelligente Lösungen mit etablierten Partnern vor Ort umgesetzt
 - ➔ Fokus auf nutzerorientierte, niedrigschwellige Angebote zur Prävention und Gesundheitsförderung
 - ➔ Lebensqualität steigern und Gesundheitsgerechtigkeit fördern
 - ➔ Skalierbarkeit und Datensicherheit garantieren
- Das Smart-Health-Projekt aus dem Gesundheitsministerium wird in der ersten Phase mit rund 270.000 Euro gefördert.

Smart Health im ländlichen Raum

Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren
(MSGJFS)

- Entwicklung einer Digitalstrategie mit Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung (Smart Health) im ländlichen Raum
- Pilotierung nutzungsorientierte, niedrigschwelliger, smarter Lösungen gemeinsam mit Bürger:innen und vor Ort etablierten Partner:innen
- Umsetzung eines niedrigschwelligen Bildungsangebots zur Steigerung der Akzeptanz smarter Hilfen
- Übertragung als Angebot niedrigschwelliger smarter Hilfen in den ländlichen Räumen SH

- Bürger:innen
- Verwaltung
- Wirtschaft
- Wissenschaft



WER IST AM PROJEKT BETEILIGT? UND WIE?

- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren (MSGJFS – durchführendes Ressort, Lenkungskreis) / Innenministerium eingebunden
- Norderstedt (Stadt, Projekt-Lenkungskreis + wilhelm.tel GmbH als Umsetzungspartner)
- Bad Schwartau (Stadt, Projekt-Lenkungskreis)
- EWS Group (Projektmanagement, externer Dienstleister für das Stadtmanagement Bad Schwartau)
- Technische Hochschule Lübeck (begleitende Pilotstudie)
- LandFrauenVerband Schleswig Holstein e. V. (bürger*innen-nahe Umsetzung, Nutzung Digitale Patinnen)
- Ggf. weitere „technische“ Partner und themenbezogene, lokale Experten im Projektverlauf

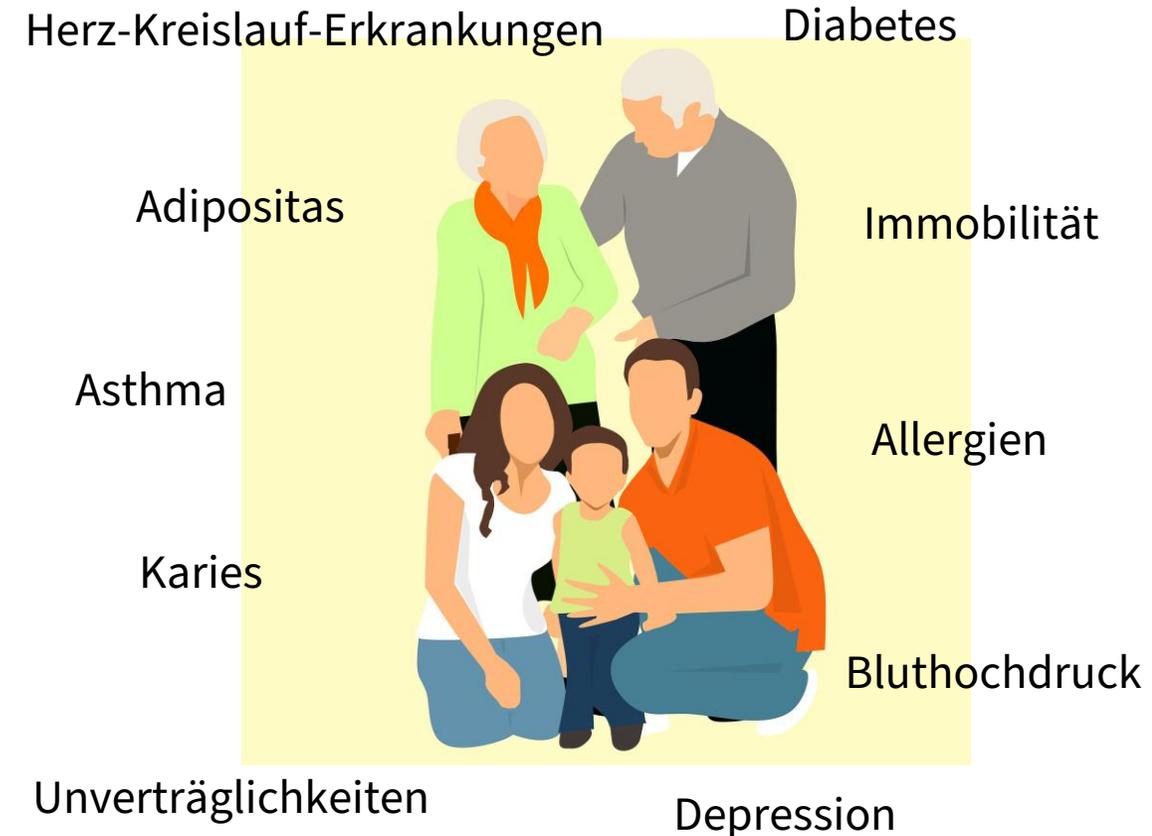
Gemeinsam entwickelte Projekt-Leitlinien:

- ➔ Gemeinsamer Erfahrungs- und Wissensgewinn dank Strategie- und Maßnahmenentwicklung
- ➔ Nutzung starker lokaler Partner bei gleichzeitigem Aufbau eines cross-kommunalen Netzwerks
- ➔ Stärkung der Daseinsvorsorge durch Skalierbarkeit
- ➔ Vertrauen in die Produkte/Anwendungen durch hohe Datensicherheit und Barrierefreiheit (sprachlich, technisch, kulturell, finanziell) generieren



BEI DER GESUNDHEIT GILT: VORSICHT IST BESSER ALS NACHSICHT

- Viele Zivilisationskrankheiten zeigen ihre Symptome besonders im Alter, die eigentlichen Ursachen liegen zeitlich gesehen aber oft schon früher
→ durch Vorsorge und Prävention lassen sich Krankheiten verhindern oder durch rechtzeitige Diagnose den Verlauf abmildern
- Vor dem Hintergrund eines steigenden Durchschnittalters im Zuge der demografischen Entwicklung in Deutschland werden auch zukünftig altersbedingte Erkrankungen das Todesursachengeschehen dominieren
- „Top“ Einzeldiagnosen: ischämische Herzkrankheiten, Myokardinfarkte, Lungenkrebs & Demenzerkrankungen
- Volkswirtschaftlich betrachtet: Durch Prävention lassen sich Gesundheitskosten senken!



ÄRGERNISSE SIND WARTEZEIT & WEGE

- Vor allem Termine bei Spezialisten sind nur mit viel Vorlaufzeit zu erhalten und im Akutfall oft nicht verfügbar – präventive und intelligente Gesundheitsanwendungen können hier unterstützen und Akutfälle schon erkennen, bevor sie entstehen
- Kommt z.B. noch im ländlichen Raum dazu, dass die Verfügbarkeit von medizinischer Betreuung für Erkrankte oder Personen mit speziellen medizinischen Bedürfnissen nur eingeschränkt verfügbar ist (z.B. psychologische Beratung, Schwangerschaft, Pflege), kommen neben der Wartezeit noch weite Wege und ein größerer Zeitaufwand hinzu – neu entstandene Services wie Telesprechstunden sparen Zeit & Anfahrt



ZIELE CLUSTER & FOKUS PROJEKTBEGINN

Was - inhaltliche Schwerpunkte:

- Herz-Kreislaufkrankheiten (Bluthochdruck, Schlaganfallprävention)
- Diabetes
- Schwangerschaftsbetreuung
- Palliativmedizinische Behandlungsunterstützung
- Pflege (Home Care und Pflegeeinrichtungen)

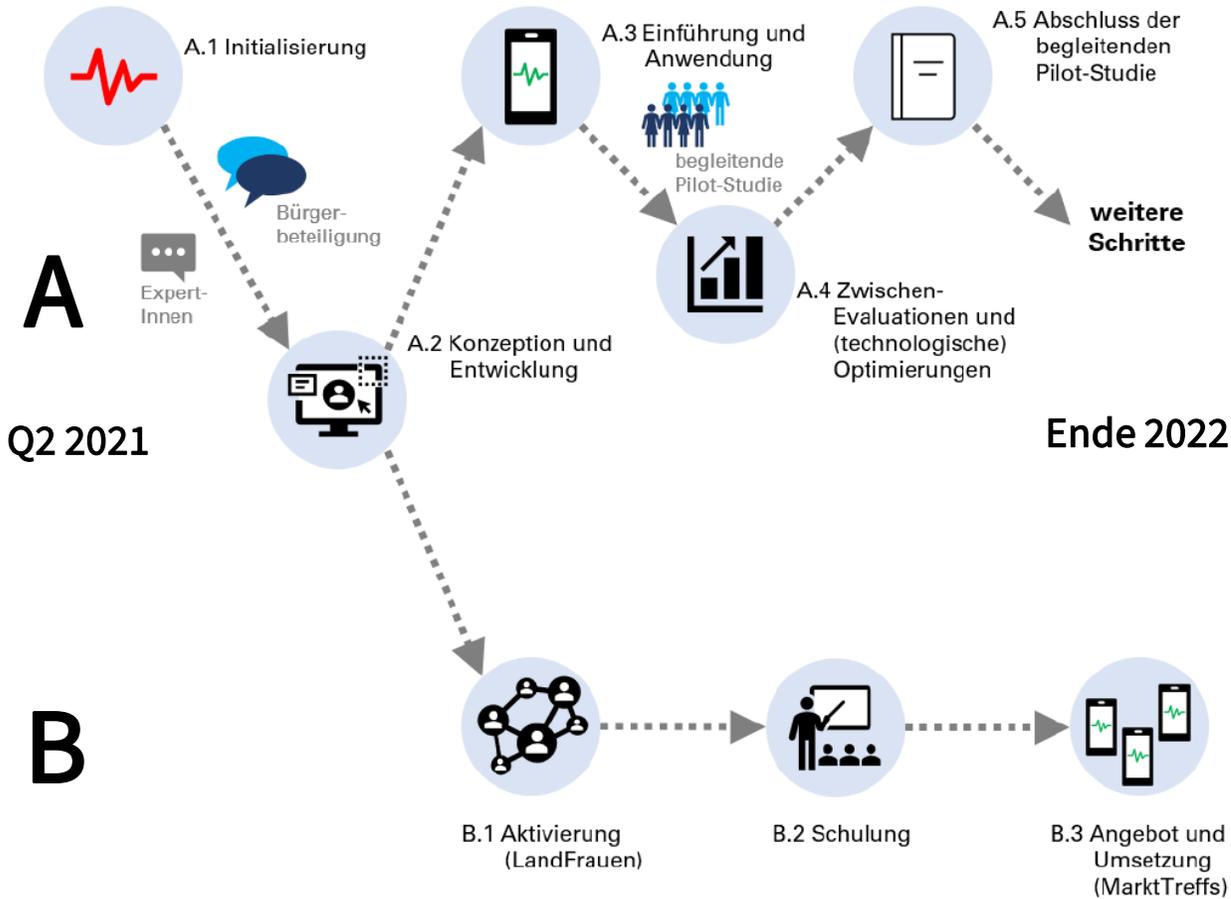
Wie – Rahmenbedingungen Lösungsraum:

- Digitale Dienste in unmittelbarer Nähe der Patienten*innen - telemedizinische Anwendungen
- Medical Service on Demand
- Verbesserung der und mehr Zeit für Kommunikation zwischen Patient*in und Arzt- und Pflegediensten
- Unterstützung von Patient*innen ohne oder mit geringem Zugang zum Gesundheitssystem (vereinfachte und barrierefreie Inanspruchnahme)
- Übernahme und Durchführung von Routinemaßnahmen

Digitalisierung in der Daseinsvorsorge

- 1 Die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes kann durch eine digitale Daseinsvorsorge gesichert werden. Deshalb fördert das Digitalisierungsprogramm digitale Lösungen, die den Zugang zu ärztlichen Leistungen steigern.
- 2 Das Digitalisierungsprogramm fördert die Umsetzung innovativer Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum. So kann die Mobilität der ländlichen Bevölkerung – besonders auf der „letzten Meile“ – sichergestellt werden.
- 3 Das Digitalisierungsprogramm unterstützt digitale Lösungen, die die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs im ländlichen Raum erleichtern.

ABLAUF & BUDGET PHASEN A UND B



| Projektteil | Kategorie | Phase | | Strategie / Pilotierung | |
|---|-------------------------------------|--------------|--------------|------------------------------|------------------|
| | | Jahr | Budget | 2021 | 2022 |
| | | | | in T € | |
| Teilprojekt A - Strategie & Pilotierung smarte Gesundheitsförderung * | Initialisierung | | | 12 | |
| | Konzeption | | | 24 | |
| | Öffentlichkeitsarbeit & Marketing | | | 12,5 | 12,5 |
| | Projektmanagement | | | 16 | 14 |
| | Prototypen-Entwicklung, Testing, QA | | | | 30 |
| | Pilot-Studie | | | TH Lübeck / medRegio, Lübeck | |
| optional | | nach Aufwand | nach Aufwand | | 35 |
| Teilprojekt B - Übertragung als Angebot niedrigschwelliger smarter Hilfen in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins * | Aktivierung | | | | 12 |
| | Schulung | | | | LFV nach Aufwand |
| | Umsetzung | | | | 20 |
| | Öffentlichkeitsarbeit & Marketing | | | | 20 |
| | Projektmanagement | | | 2 | 16 |
| optional | | nach Aufwand | nach Aufwand | | |
| Budgetübersicht * | | | | 66,5 | 159,5 |
| | | | | 79,1 | 189,8 |
| | | | | 226 | |
| | | | | 268,9 | |

* Budgetplan auf Basis der Anschubförderung durch das Land SH. **Der Etat für die Teilprojekte A und B ist bereits bewilligt (100 %-iger Zuschuss, keine finanziellen Eigenmittel der Stadt geplant);** Projektbedingt kann es zu Anpassungen/Verschiebungen innerhalb der einzelnen Kostenpositionen kommen. Die geförderte Gesamtsumme bleibt davon unberührt.

FINANZIELLER RAHMEN PROJEKTPHASE C



| Projektteil | Kategorie | Inhalt | Umsetzung |
|--|---|---|----------------|
| | | | 2023 in T € |
| Teilprojekt C - Umsetzung und Markt- einführung ** | Umsetzung, Testing, Rollout | Anknüpfung an das Feinkonzept, Produkt-Selektion inkl. Set-up Produktmanagement, Vision, Backlog und Roadmap, Vorarbeit Infrastruktur, Schnittstellenkonzept, Abgleich Smart City Roadmap | 200 |
| | | Produkt-Entwicklung, Schnittstellen zu bestehenden Systemen/Plattformen Lizenzgebühren, Überprüfung rechtliche Rahmenbedingungen, ggf. Hardware | 300 |
| | | Testbetrieb: Überprüfung und Optimierung (Usability-Checks u.a.) | 100 |
| | | Rollout (über Expert*innen, Partner z. B. KVen, Ärztenetz/ Krankenhäuser, soziale Träger, Dienstleister) | 50 |
| | | | 100 |
| | Öffentlichkeitsarbeit & Marketing | Marketingkonzept & Markenentwicklung durchlaufende Marketing- / Öffentlichkeitsarbeit, Medienbetreuung, - kontakte | 50 |
| | | | 100 |
| | Ressourcen Produkt- und Projektmanagement | Produktverantwortung, Planung, Nutzung, Schulung, (Weiter-) Entwicklung Projektmanagement, Betreuung wiss. Begleitung, Koordination Key User Management, Netzwerkarbeit | 75 |
| | Fortführung wissenschaftl. Begleitung mit Evaluation | Weiterführung Hochschulkooperation TH Lübeck, Alternative wissenschaftliche Begleitung z.B. durch HAW HH | 75 |
| | optional | Technologie- und Technik-Coaching (Coaching, Beratung) | 100 |
| Mediendokumentation | | nach Aufwand | |
| weitere Entwicklungskosten (zusätzliche Produktentwicklung, UX, Prototypen) weitere Hardwarekosten | | | |
| Budgetübersicht ** | | Summe pro Jahr netto | 1.150 |
| | | Summe pro Jahr brutto | 1.369 |

**Planung Budgetrahmen
im Umsetzungsjahr 1:
ca. 1,37 Mio. €**

Auf Hypothesen
basierend, mit
Erfahrungswerten
(Marktstandards und
Experten) validiert

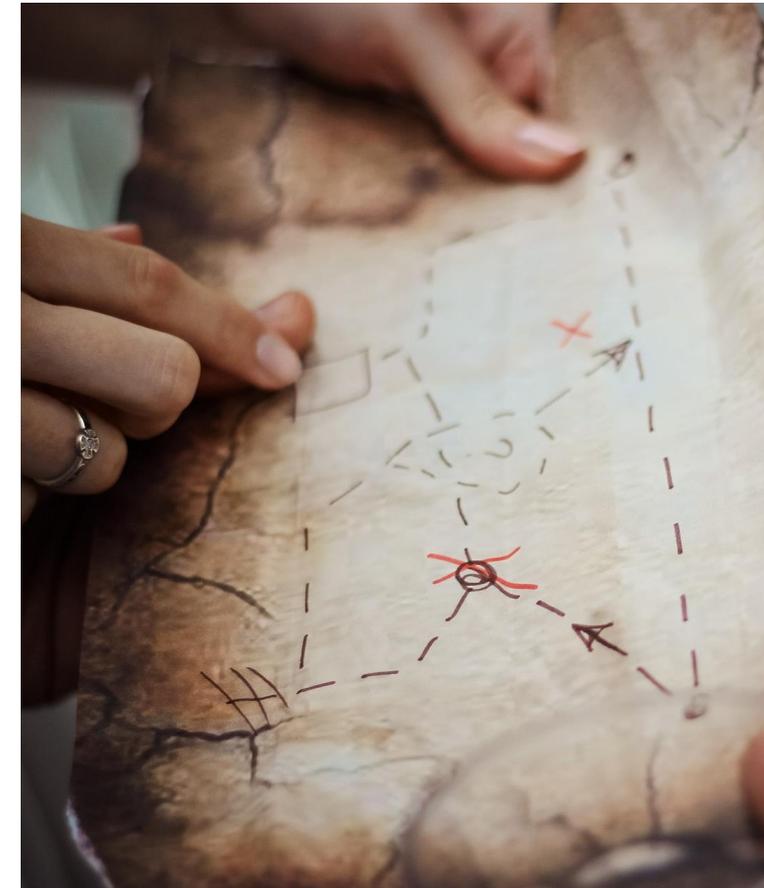
**Kann und wird zu Ende
2022 erneut geprüft und
zum Beschluss
vorgelegt!**

** **Kosten-Grobplanung für Teilprojekt C** zur Verdeutlichung eines möglichen Umsetzungsszenarios auf Basis von einer Produktauswahl-Hypothese und Erfahrungswerten aus der agilen Produktentwicklung: Umsetzung von 3 Applikationen aus 3 unterschiedlichen Gesundheitsbereichen, Umsetzungszeitraum ca. 1,5 Jahre mit 3-Personen-Entwickler-Team plus Projekt-/ Produktmanagement und Hardware; eine genaue Produktdefinition, Produktauswahl und damit verbundene Kostenfeinplanung können und werden nach Teilprojekt A erfolgen und entsprechend zur Diskussion und zum Beschluss erneut vorgelegt.

FORSCHUNG, INNOVATIONEN UND AGILITÄT - UNSER PROJEKT-VORGEHEN



- Bringt Unsicherheit in einer gewohnten Planungsumgebung, da das Produkt im Prozess entsteht und geschärft wird
- Verhindert aber unnütze Arbeit und sichert Kundennutzen, da im komplexen Umfeld Flexibilität möglich ist
- Für Planungsliebhaber hier ein grober Kosten- und Zeitausblick für die Phasen Umsetzung & Betrieb zur Orientierung – dieser Ausblick wird kontinuierlich geschärft, nachjustiert und abgestimmt
- **Der Hauptausschuss bekommt mögliche Umsetzungsoptionen (inkl. Kosten-Feinplanung) zur weiteren Beschlussfindung vorgelegt**



| Jahr | 2021 - 2022 | 2023 | 2024 | 2025 ff. |
|------------------|-------------------------|-----------|---------------------|----------|
| Phase | Strategie & Pilotierung | Umsetzung | Umsetzung / Betrieb | Betrieb |
| ca. Budgetrahmen | 270 T € | 1.369 T€ | 1.250 T€ | 190 T€ |



ZUSAMMENFASSUNG KERNPUNKTE PROJEKT SMART HEALTH

Qualität durch Forschung und Fokus:

- Gesellschaftsorientierte Entwicklung der Strategie und Produkte
- Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung
- Vereinfachung, Verbesserung, Erweiterung der Daseinsvorsorge
- Anschubförderung durch Digitales SH
- Wissenschaftliche Begleitung durch Pilotstudie

Von Norderstedt, für Norderstedt:

- Vorantreiben der digitalen (Stadt-)Entwicklung
- Smart Health als Nukleus interkommunaler Zusammenarbeit und als Wachstumsfeld für die Smart City Strategie
- Mitgestaltung durch Stadtgesellschaft und Politik mittels Partizipation und Folgebeschlüsse
- Mehr Lebensqualität für Norderstedt!



ANHANG

SMARTE HELFER IM ALLTAG

Klug und hübsch: die [Apple Watch S6](#)

- Kundenbedürfnisse und Einfachheit von Anfang bis Ende durchdacht

Clever & etwas persönlicher: Freestyle libre

- Denn bei Diabetikern kommt es besonders auf die inneren (Blut-) Werte an
- Service on Demand: Werte ermitteln, Hinweis- bzw. Erinnerungsfunktion, mobil Ablesbar, Alarmfunktion – auch für Partner



DIGITALE MEDIZINISCHE DIENSTE IM FOKUS (WEITERE BEISPIELE)



Konnektivität, Equipment, unterstützender Service, Konsultation, barrierefreier Online-Zugang

Information

- EPA (elektronische Gesundheitskarte)
- eHealth Connect (Imaging Plattform)
- smartHealth (Arztbesuche, Medikamente, Impfungen)
- Kassen Apps (Transaktionsmanagement)

Diagnostik

- Smart Health Heidelberg (Frühdiagnostik)
- Medgate App (Videokonsultation)
- TOCSEN Ferndetektion (Unfall, Ereignis)
- Vitalgraph Lung Monitor (Atmungsfunktion)
- Medicalservice on Demand (Monitoring)
- Comarch SMA/CTG (Senior Medical Assistant)
- Integriertes portables medizinisches System
- No Isolation (Einsamkeit -Quarantäne, soziale Distanz)
- Participatient (Infektionsprävention nach der Klinik)

Anwendungen und Hilfe:

- (AppDoc) Teledermatologie
- (IntimArzt) Anonyme Diagnose
- Vollzeit Service 365d/24h
- Symptomanalyse
- Telekonsultation
- Digitaler Behandlungsplan
- Sturzerkennung
- Blutsauerstoff und Lungenfunktionen
- Telemedizinisches Monitoring (Herz-Kreislauf- Atemwegs-, Diabetes-, Nieren-, iatrogene Erkrankungen und Syncobe)
- Chronische Schmerzen
- Patientenüberwachung im häuslichen Umfeld
- Kontinuierliche Überwachung des Ungeborenen
- Verkürzung der Reaktionszeit (Flexible Response)
- Diagnosebegleitung (Ohren-, Hals-, Temperatur, Puls-, Lungen-, Haut- und Atemaufzeichnung)
- Kommunikationssysteme ohne App



15 THEMENCLUSTER VERTEILT AUF DIE 4 SCHWERPUNKTTHEMEN



Arbeiten in der Zukunft

Im Rahmen der digitalen Transformation verändert sich unsere Art zu arbeiten. Klassische Hierarchien, Arbeitszeiten und Arbeitsumfelder lösen sich zugunsten kreativer und flexibler Arbeitsmodelle und Unternehmensstrukturen auf. Unternehmen und Institutionen müssen sich auf veränderte Anforderungen vorbereiten und Antworten geben können.



Digitale Kompetenz

Bildungsinstitutionen sichern die Teilhabe am digitalen Wandel durch die Vermittlung digitaler Kompetenzen in Schulen, Hochschulen sowie im Bereich der Fort-, Aus- und Weiterbildung. Gleichzeitig sind sie aber auch selbst in der digitalen Transformation begriffen und müssen die hierfür notwendigen Kompetenzen aufbauen sowie digitalpädagogische Konzepte entwickeln.



Digitale Innovationen für Umwelt- und Ressourcenschonung

Umwelt- und Klimaschutz zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Digitale Lösungen unterstützen und fördern den Umwelt-, Natur- und Klimaschutz in SH.



Bildungsgerechtigkeit & Chancengleichheit

Um Digitalisierung in SH zu fördern, muss allen Menschen ein Zugang zum Verständnis und zu kompetentem Handeln in einer von Digitalisierung zunehmend durchdrungenen Welt ermöglicht werden.



Infrastruktur

Die digitale Lern-Infrastruktur (Schule, Universitäten, Unternehmen etc.) muss den zukünftigen Anforderungen gerecht werden.



Nachhaltige Wirtschaft

Die Wirtschaft ist ein wichtiger Faktor zur Realisierung einer nachhaltigen Gesellschaft. Hier liegen große Potenziale in der Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen. Die Digitalisierung kann einen wichtigen Beitrag leisten, z.B. durch smarte und somit effizientere Produktionsketten, ortsunabhängige Kommunikationsformen oder digitale Produktinnovationen.



Soziale Nachhaltigkeit

Positiver Fortschritt kann sich nur entfalten, wenn der digitale Wandel von allen gesellschaftlichen Gruppen getragen wird und die Chancen allen gleichermaßen barrierefrei offenstehen.



Digitale Teilhabe

Die Digitalisierung kann mögliche Stadt-Land-Gefälle ausgleichen. So wird den Menschen, die im ländlichen Raum leben, die Teilhabe an Angeboten des sozialen Austauschs, der Informationsbereitstellung, des Zugangs zu Verwaltungsleistungen und neuen Arbeitsmodellen ermöglicht.



Digitalisierung in der Daseinsvorsorge

Die Digitalisierung trägt dazu bei, die Daseinsvorsorge für die ländliche Bevölkerung zu verbessern. So können digitale Innovationen, Konzepte und Tools Themen wie Mobilität, Zugang zu Verwaltungsangeboten und Gesundheitsleistungen vorantreiben.



Digitales Unternehmertum

Strukturelle und geografische Standortnachteile ländlicher Räume werden durch digitale Lösungen verringert. Die wirtschaftliche Dynamik in ländlichen Räumen wird gestärkt.



Digitalisierung in der Landwirtschaft

Die Nutzung digitaler Technologie kann die Landwirtschaft effizienter und nachhaltiger gestalten.



Digitalisierung der Strukturen und Prozesse in der Verwaltung

Für Verwaltungsmitarbeiter:innen müssen die Prozesse anwendungsfreundlich und medienbruchfrei gestaltet werden. Dadurch werden Strukturen geschaffen, die mehr Flexibilität in Arbeitsgestaltung und Methoden ermöglichen.



Digitale & nutzungsorientierte Verwaltungsservices

Die moderne Verwaltung bietet umfangreiche digitale Dienste und Services. Dabei wird die Medienbruchfreiheit beachtet, um die Qualität der Angebote zu erhöhen. Durch Beteiligungsformate werden Transparenz und Vertrauen hergestellt.



Kulturwandel in der Verwaltung

Der digitale Wandel in der Verwaltung bringt neue Chancen, digitaler Treiber und Vorreiter zu werden. Durch Mut zu Veränderungen, die begleitet werden müssen, kann das Innovationspotenzial genutzt werden.



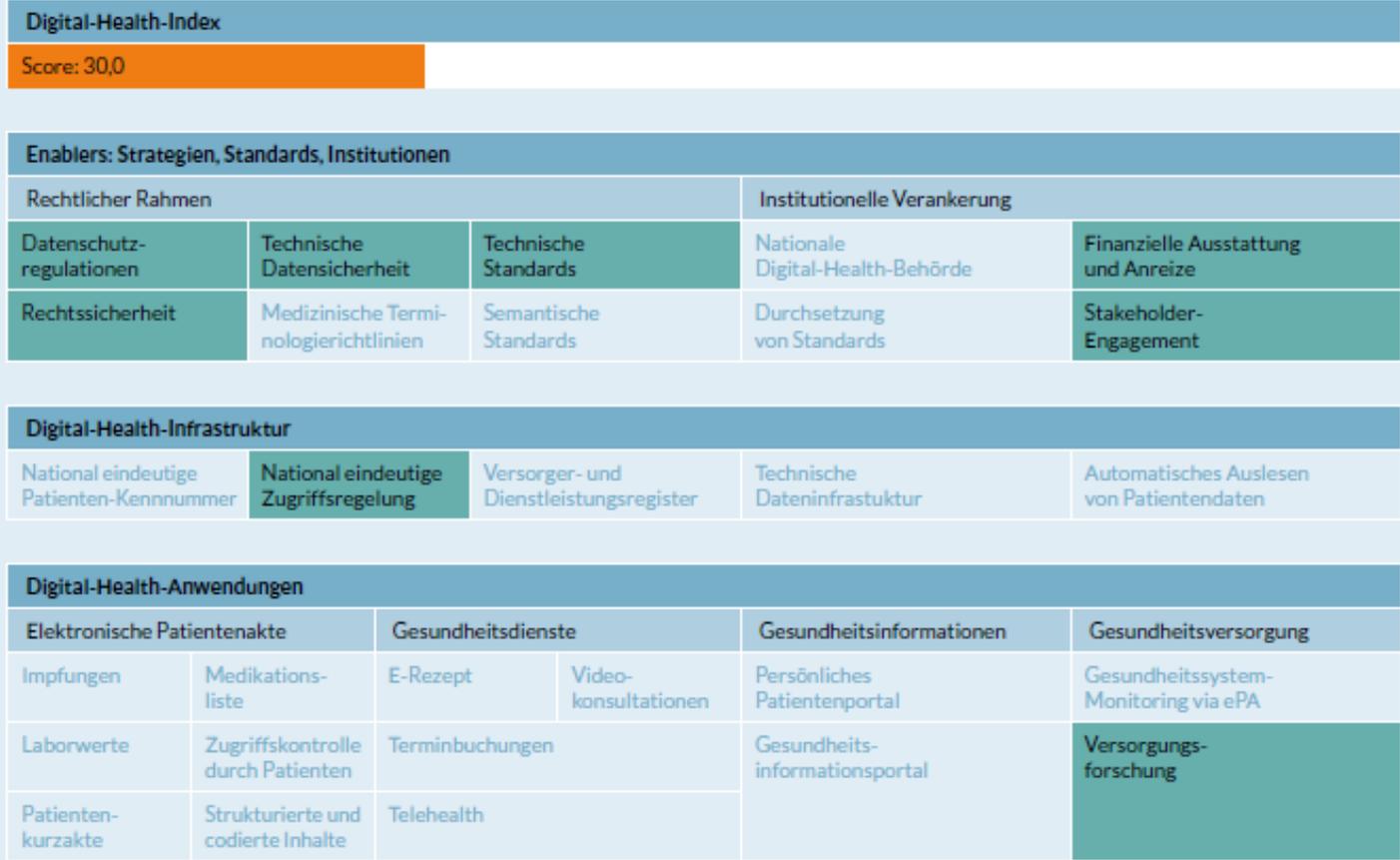
Personalentwicklung & -gewinnung in der digitalen Verwaltung

Im Rahmen der Digitalisierung muss die Verwaltung Medienkompetenzen vermitteln und stärken, um dem Anspruch einer modernen und attraktiven Arbeitgeberin gerecht zu werden. Dies beginnt bereits in der Digitalisierung der Verwaltungsausbildung.



SEIT DER BESTANDSAUFNAHME 2018 SIND ZUSÄTZLICHE FELDER ANGEANGEN WORDEN

ABBILDUNG 9: Übersichtskarte Digital Health in Deutschland



■ verfügbar (zwei Drittel der Fragen positiv beantwortet)

Quelle: #SmartHealthSystems, Bertelsmann Stiftung, https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Der_digitale_Patient/VV_SHS-Gesamtstudie_dt.pdf

ANWENDUNGSÜBERSICHT DER GEMATIK



Telematikinfrastruktur – der sichere Datenraum für das Gesundheitswesen



Eine sichere digitale Infrastruktur ist die Grundlage für die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Sie wird es allen Akteuren ermöglichen, ihre Aufgaben noch besser wahrzunehmen, die Versorgung von Patienten zu optimieren und die Zukunftsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems langfristig sicherzustellen.

Die Themen der gematik

Konzeption & Strategie

Die Komponenten und Dienste der Telematik-Infrastruktur (TI) werden spezifiziert. Das gewährleistet, dass sie sicher, interoperabel und kompatibel sind und so die TI zuverlässig funktioniert.

Zulassung

In Zulassungsverfahren wird geprüft, ob die vorgegebenen Anforderungen umgesetzt wurden. Nur zugelassene Komponenten, Dienste und Anbieter dürfen in der Telematik-Infrastruktur zum Einsatz kommen.

Betrieb

Für die Betriebskoordination, -überwachung und Weiterentwicklung der Telematik-Infrastruktur ist die gematik verantwortlich. Der operative Betrieb erfolgt in großen Teilen durch Industriepartner.

Technischer Standard

Die Interoperabilität zwischen IT-Systemen im Gesundheitswesen wird gefördert. Festlegungen der gematik und außerhalb der Telematik-Infrastruktur sind transparent einsehbar.

Die Innovationen der Telematikinfrastruktur

Wir stellen die Weichen für den Weg des deutschen Gesundheitswesens in die digitale Zukunft.



Notfalldaten

Die auf der Gesundheitskarte gespeicherten Notfalldaten liefern schnell einen Überblick über Vorerkrankungen und Allergien.



Elektronische Patientenakte (ePA)

Medizinische Daten werden zwischen Patienten und denjenigen ausgetauscht, die an ihrer Versorgung beteiligt sind (z. B. Ärzte). Alle Daten sind an einem sicheren Ort in der Telematik-Infrastruktur abgelegt.

- Selbstbestimmt
- Eigener Zugriff
- Bundesweit verfügbar
- Befunde, Diagnosen und Therapiemaßnahmen
- Einblick in die Krankengeschichte



Kommunikation im Medizinwesen (KIM)

Über KIM lassen sich Informationen schnell, sicher und zuverlässig untereinander austauschen. Dazu gehören unter anderem Befunde, Bescheide, Abrechnungen oder Röntgenbilder.

- Sicherer E-Mail- und Datenaustausch



E-Rezept

Arzneimittelverordnungen werden sicher digital übermittelt. Der Versicherte kann z.B. mithilfe einer App steuern, in welcher Apotheke er das E-Rezept einlösen möchte.

E-Medikationsplan

Informationen zur medikamentösen Behandlung können auf der Gesundheitskarte gespeichert werden. Mögliche Wechselwirkungen werden so besser berücksichtigt.

- Papierlos
- Vermeidung von Wechselwirkungen
- Medikationsdaten immer aktuell



Ausblick

Aktuelle Entwicklungen und Trends am Markt und in anderen Ländern werden beobachtet und beim Aufbau und Ausbau der digitalen Vernetzung berücksichtigt.

Die Grundsätze der Telematikinfrastruktur



Sicher

Der Schutz sensibler medizinischer Daten ist das Fundament der Telematik-Infrastruktur. Dafür sorgen starke Sicherheitsmechanismen.



Funktional

Durch die Telematik-Infrastruktur werden Arbeitsprozesse in medizinischen Einrichtungen optimiert. Maßgabe ist eine nutzerorientierte Bedienbarkeit.



Verlässlich

Der Schutz sensibler medizinischer Daten ist das Fundament der Telematik-Infrastruktur. Dafür sorgen starke Sicherheitsmechanismen.



Flächendeckend

Das Ziel ist die Optimierung der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Der europäische Dialog wird gesucht, mitgedacht und berücksichtigt.



Interoperabel

Durch die Konzeption und Zulassung von Komponenten und Diensten wird ein interoperabler Betrieb sowie ein marktgerechter Aufbau gewährleistet.

Einführung Anwendungen:

01/21:

Start Einführungsphase der ePA

07/21:

Start Testphase in der Fokusregion Berlin-Brandenburg e-Rezept

Bundesweiter Start des E-Rezepts Erfahrungen sammeln und Akzeptanz steigern

gematik

Das E-Rezept Stufe 1 startet ...
... für Verordnungen von apothekenpflichtigen Arzneimitteln
... für gesetzlich Versicherte

Ab 1. Januar 2022

Verpflichtende Nutzung
Ziel: Etablierung im Alltag der beteiligten Akteure

4. Quartal 2021

Bundesweite Einführungsphase
Ziel: Verfügbarkeit & Akzeptanz steigern

3. Quartal 2021

Testphase mit Fokusregion (Berlin/Brandenburg)
Ziel: Evaluation der Anwendung



Quelle: <https://www.gematik.de>, Stand 01.06.2021

AKTUELL KÖNNEN 15 DIGAS VERSCHRIEBEN WERDEN (DIGA-VERZEICHNIS)



Filter Zurücksetzen

Kategorie ^

- Alle
- Herz und Kreislauf
- Hormone und Stoffwechsel
- Krebs
- Muskeln, Knochen und Gelenke
- Nervensystem
- Ohren
- Psyche

Plattform ^

- Alle
- Apple App Store
- Google Play Store
- Webanwendung

DiGA-Verzeichnis

 **Kalmeda**
Vorläufig aufgenommen | mynoise GmbH, Deutschland

| Plattformen | Anzuwenden bei | Eigenschaften |
|---|-----------------------|------------------------------------|
|  Apple App Store | H93.1 Tinnitus aurium | € Keine Zuzahlung |
|  Google Play Store | | ⚡ Keine Zusatzgeräte |
| | | 🗨️ Verfügbare Sprachen: Deutsch |

[Weitere Informationen zur DiGA](#)

 **velibra**
Dauerhaft aufgenommen | GAIA AG, Deutschland

Quelle: <https://diga.bfarm.de/de>, Stand 02.06.2021